



# STAMSER Pfarrbrief

62. Ausgabe | November 2024



## LIEBE STAMSERINNEN UND STAMSER,

nachdem im September 2024 ein neuer Abt für das Stift gewählt wurde, ging es ganz schnell. Bald wurde klar, dass der bisherige Pfarrer von Sams, Abt German Erd, nach Untermais (Meran, Südtirol) wechseln wird und so wurde der neue Abt Cyrill Greiter durch die Diözese Innsbruck bereits mit 1. Oktober 2024 zum neuen Pfarrer von Sams ernannt.

Abt German verabschiedete sich beim Erntedankfest von der Pfarrgemeinde. German Erd war nun für drei Jahre Pfarrer von Sams. Krankheitsbedingt angeschlagen und trotz seiner vielen Aufgaben im Stift und zudem in der Pfarre Mötzt, hat er sich sehr für die Pfarre Sams engagiert. Für die vielen gefeierten Gottesdienste, den Einsatz im Pfarrgemeinderat und im Pfarrkirchenrat und vieles mehr möchte ich ihm hier im Namen der Pfarre ein großes Danke sagen und ihm für die herausfordernde Aufgabe in der Stadtpfarre Untermais viel Segen wünschen.

Am Sonntag, 13. Oktober feierte dann der neue Pfarrer Cyrill zum ersten Mal in Sams einen Gottesdienst mit der Pfarrgemeinde. Cyrill Greiter stammt aus Kramsach (Erzdiözese Salzburg), trat nach der Matura ins Stift Sams ein. Nach der Priesterweihe und pfarrlichen Stationen in Karres und Tarrenz ging er als Seelsorger nach Untermais. Von 2012 bis 2014 war er Administrator im Kloster Himmerod in Deutschland, bevor er wieder als Pfarrer nach Untermais wechselte. So lernte er in seinen bisherigen Stationen die katholische Kirche nicht nur in Österreich, sondern auch in Italien und Deutschland kennen. Für seine neuen Aufgaben als Pfarrer von Sams und Mötzt und seine Aufgabe als 45. Abt von Stift Sams möchte ich ihm im Namen der Pfarrgemeinde viel Erfolg, Ausdauer und Segen wünschen. Mit diesen Veränderungen gehen wir nun auf Weihnachten zu, dem Fest der Menschwerdung Gottes. Gott wird Mensch, er ist ein nahbarer Gott, ein Gott für uns, einer, der die liebende Beziehung zu uns Menschen pflegt. „Gott ist die Liebe“ heißt es im Johannesbrief.

Ich wünsche euch besonders für die Weihnachtszeit diese Erfahrung der Nähe und Liebe für euch und eure Familien.

Euer Diakon  
Hannes



## LIEBE PFARRGEMEINDE

Nach 21 Jahren als Abt des Stiftes und in den letzten drei Jahren auch als Pfarrer der Gemeinde heißt es nun für mich Abschied nehmen, zumindest für einige Zeit, in der ich als Pfarrer von Untermais in Meran wirken werde.

Abschied bedeutet immer auch ein Innehalten, ein Zurückschauen. Man lässt gleichsam die vergangenen Jahre nochmals Revue passieren.

Man freut sich über so manches, was gelungen ist und zahlreiche Begegnungen werden wieder lebendig. Da schwingt dann auch ein Hauch von Wehmut mit, aber

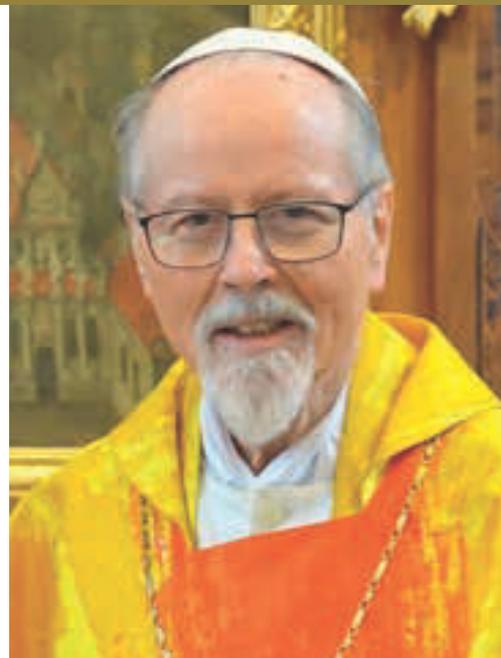
auch von Dankbarkeit über all das Schöne, das man erleben durfte. Freilich ist nicht alles gelungen, was man eigentlich vorhatte, aber ich denke, das gehört zum Leben dazu. Man muss auch mit Defiziten leben.

Ich halte es mit Edith Stein, der Patronin unserer KPH, wenn sie sagt: „Wenn der Abschied kommt und der Rückblick zeigt, dass manches wohl gelungen, aber vieles auch Stückwerk war und anderes ungetan geblieben ist und einiges auch Reue weckt, dann heißt es: alles nehmen, wie es ist und es in Gottes Hände legen. Er kann auch aus Bruchstückhaftem ein Ganzes machen.“

Allen, die mich in dieser Zeit als Abt und Pfarrer tatkräftig und mit ihren Gedanken und Gebeten begleitet und unterstützt haben, möchte ich ein großes ‚Vergelts Gott‘ sagen. Leider kann ich an dieser Stelle nicht alle namentlich nennen, aber in meinem Innern ist jede und jeder von euch namentlich präsent. So geht für mich wieder ein Abschnitt meines Lebens dem Ende zu.

Die Arbeit in der Seelsorge ist in der heutigen mobilen und pluralistischen Gesellschaft mit ihren vielfältigen Angeboten nicht ganz einfach und nicht immer leicht vermittelbar, aber trotzdem erfüllend und auch schön, weil man mit vielen Menschen auf verschiedenen Ebenen in Kontakt kommt und an den Freuden der Menschen, aber auch an ihren Fragen und Nöten teilhaben kann, was für das eigene Leben durchaus eine Bereicherung sein kann, aber natürlich auch Energie abverlangt.

Euch allen wünsche ich die Offenheit für das Göttliche in eurem Leben / in unser aller Leben. Es schenkt Erfüllung, stiftet Gemeinschaft und gibt Orientierung und Halt. Ich denke, alle vier Faktoren braucht jede und jeder von uns und unsere Gesellschaft insgesamt. Ich lade euch ein, auch in Zukunft an einem lebendigen pfarrlichen Leben in der Gemeinde mitzuwirken. Mag dieser Beitrag vielleicht auch



noch so klein sein, kann er doch wertvoll sein. Nicht in der Diskussion über etwas kommt die Begeisterung, sondern erst im eigenen Tun.

Mit allen guten Wünschen für viel Glück und Segen

Euer  
Abt em. German

## MEIN WEIHNACHTEN

Weihnachten, diese Tage Ende Dezember sind ganz viel Gefühl für mich. Gefühle von Wärme, Familie, Geborgenheit. Ein tiefes Bewusstsein freilich, für die Ankunft des Herrn, die Geburt Jesu Christi, habe ich erst in den reiferen Jahren meines Lebens entwickelt und erfahren dürfen.

Zuvor standen Geschenke, der Christbaum und Ferien im Vordergrund. Lange Zeit war der Dezember auch vom Tod meiner Großeltern überschattet. Meine Großeltern die beide in meinem Elternhaus wohnten, starben hintereinander, am 15.12. mein Opa und Oma dann in den Nachmittagsstunden des Heiligen Abends, desselben Jahres.

Später dann, als meine Kinder geboren waren, brachten mich ihre staunenden und mit Glanz erfüllten Augen, wieder zurück in meine schönen Kindheitserinnerungen.

Inzwischen freue ich mich immer sehr auf das schöne Fest im Jahreskreis, mit seiner herausragenden Botschaft an uns alle. Die Botschaft von der Ankunft des Herrn, die uns durch ein neues liturgisches Jahr hindurch begleitet. Uns wieder neu hoffen, neu glauben und neu spüren lässt: "Der Herr ist da!"

ER ist Mensch geworden, für uns. Von Beginn an mit allen menschlichen Strapazen geknechtet. Unser Glaube begreift die Weihnachtsgeschichte als Anfang, als Beginn! Das Kommen Gottes ist kein Ereignis aus der Vergangenheit! Wir sind ge-



genwärtig angesprochen. Unser Denken, Reden und Handeln! Es ist der Glaube, der das Damals und Heute zusammen bindet. Die Erinnerung muss Bedeutung für die Gegenwart gewinnen.

Mit seinem Kommen hat Jesus unsere Welt hell gemacht. Wir sind aufgerufen, IHN aufzunehmen, einzulassen und einzubetten, in unser Herz! Denn alle unsere Lebensaufgaben bedürfen der Betrachtung unter dem Aspekt des Glaubens. Der Glaube trägt uns durch alle Höhen und Tiefen des Lebens. Er schenkt uns Lebensgrund und Lebensziel. Wir dürfen erfüllte Momente und Momente der Gnade durch und mit ihm erleben. Weihnachten ist kein naiver Kinderglaube, sondern eine heilsame Wegweisung.

Es ist Gott, der uns in der Bindung an Christus, ein göltiges, gelingendes Leben schenkt.

Mit der Geburt Jesu Christi, haben wir die Hoffnung, nein die Gewissheit, dass Gott bei uns ist. Nicht Gott braucht uns, sondern wir IHN!

 Text: Ingeborg Kapeller

## ANKÜNDIGUNGEN



### Verkauf Friedenslichter

In der Adventszeit besteht wieder die Möglichkeit, schöne Kerzen für das Friedenslicht zu erwerben. Sie werden nach den Roraten, beziehungsweise im Kirchenraum zum Preis von 2,50 € angeboten.



**Sonntag, 01.12.2024**  
**Adventfeier**  
**am 1. Adventsonntag**

**Uhrzeit:** 18:00 Uhr

**Ort:** Don Bosco Haus Stams  
Anschließend gemütliches  
Beisammensein



---

## **Familiengottesdienste**

*Seit Oktober 2024 gibt es in Stams ein Team, das sich zum Ziel gesetzt hat, Sonntagsgottesdienste speziell für Kinder, Jugendliche und Familien zu gestalten – sowohl musikalisch ansprechend für diese Gruppe als auch in einer verständlichen Botschaft. Zudem sollen die Kinder und Familien selbst die Möglichkeit haben, sich aktiv bei den Diensten im Gottesdienst einzubringen.*



Im Schuljahr 2024/25 sind vorerst folgende Familiengottesdienste geplant:

- So, 17.11.24 mit den Singflöhen Silz
- So, 01.12.24
- So, 24.12. um 17:00 Uhr **Familien-Weihnacht** mit dem Kinderchor Stams und **Krippenspiel** unter der Leitung von Tanja Ganzenhuber
- So, 26.01.25 **Don Bosco Fest** bei den Schwestern
- So, 23.02.25 mit der Jungmusik Stams
- So, 23.03.25 **Erstkommunion-Vorstellungsgottesdienst**
- Mo, 21.04.25 **Familien-Ostern** mit dem Kinderchor Stams
- So, 18.05.25 mit Ensembles der Musikschule Stams

Die Gottesdienste finden jeweils um 9:30 Uhr in der Pfarrkirche Stams statt. Bisher besteht das Team aus fünf Mitgliedern: Andrea, Angelika, Katharina, PA Magdalena und Diakon Hannes. Wenn jemand Lust und Zeit hat mitzumachen, bitte bei Diakon Hannes melden

## Nikolausaktion 2024

Ein Heiliger kündigt uns das kommende Licht der Liebe Gottes. Wer heuer wieder am Nikolausabend (5. Dezember) den Besuch des Nikolaus wünscht, melde sich bitte bis spätestens 3. Dezember bei: Christine Mangweth, Tel. 0650/6062171

---



## Sternsingeraktion 2025

Die Hausbesuche werden voraussichtlich zwischen 2. und 4. Jänner stattfinden.

---

## Neuer Dekan

Am Mittwoch, 6. November 2024, wurde Kidane Korabza, Leiter des Seelsorgeraums Mittleres Oberinntal zum neuen Dekan von Silz gewählt.

Dekan-Stellvertreter wird Grzegorz Nowicki, Leiter des Seelsorgeraums Längenfeld-Huben-Gries. Abt Cyrill Greiter OCist, Stift Stams, wird Vertreter im Priesterrat.



 Foto: Hannes Wechner



## STAMSER MINILAGER IN BAUMKIRCHEN

*Es gehört wirklich betont, dass die MINIS in Stams eine Gemeinschaft sind, die den Dienst am Altar gewissenhaft und fleißig verrichten. Als Dank und Anerkennung für ihren Einsatz fand heuer vom 16. bis 19. Juni 2024 das Minilager statt. Als Ort wurde das Don Bosco Haus in Baumkirchen gewählt, das bestens für diese Art von Veranstaltung geeignet ist und uns liebevoll aufgenommen hat.*

---

Acht Ministrantinnen und Ministranten, sowie die Minileiterin Mechthild und die Begleitpersonen (Taxi- und Kochdienst) Andrea und Josef, nisteten sich in Baumkirchen ein und machten sich sodann auf nach Innsbruck, da man in den 4 Tagen mit der Innsbruck-Card spannende Ziele unserer Landeshauptstadt besichtigte.

Eine tolle Führung in der Glockengießerei Grassmayr, eine Infofahrt mit dem Sightseer-Bus, die Besichtigung der Bergiselschanze, eine interessante Altstadtführung mit Besteigen des Stadtturmes ließen einen genaueren Blick auf Innsbruck zu. Unsere Sinne konnten wir im Audioversum schärfen, die Tierwelt unserer imposanten Alpen sahen wir im Alpenzoo. Mit der Nordkettenbahn ging es auf die Berge, um einen großartigen Blick auf Innsbruck zu werfen. Im Planetarium in Schwaz wurde mittels modernster Technik ein Film über die Musikgruppe Queen angeschaut; in den Kristallwelten in Wattens fingen die Kinderaugen an zu funkeln und zu glitzern. Weiters wurde das Freibad Wattens zum Abkühlen und Herumtollen genützt.

Neben all dieser Besichtigungen stand natürlich das Erfahren und Stärken der Gemeinschaft im Mittelpunkt. Gemeinsames Spielen, Lachen, künstlerisches Gestalten und Spielen im großen Garten ließen uns unvergessliche Tage erleben. Großer Dank an alle, die zum Gelingen dieses Lagers, sei es durch persönlichen Einsatz bzw. finanzieller Unterstützung, beigetragen haben.



Text: Josef Häfele



Foto: Reinhold Sigl

aufgenommen bei der Benediktion von Abt Cyrill Greiter  
am 3. November 2024

# MINI-SOMMERAKTIONEN DER DIÖZESE

*Neben dem Stamser Minilager in Baumkirchen fanden auch diverse Sommeraktionen der Diözese Innsbruck statt, an den Ministrantinnen und Ministranten aus Stams teilnahmen. So waren fünf Minis bei der Miniwoche in Igls und eine Ministrantin aus Stams bei der Miniwoche in Rom dabei.*

---

## MINIWOCHEN IN IGLS

Programmhilights waren der Schwimmtag und die Spielstadt, bei der sich Haus und Umgebung in eine Stadt mit Restaurant, Werkstatt, Beautysalon und Eisdielen verwandelt. Auch die Rutschpläne des Spielbusses war sehr beliebt bei den Kindern und Jugendlichen. Das Miniteam der Diözese blickt dankbar auf die schwungvolle, fröhliche und Gott-Sei-Dank unfallfreie Woche zurück und freut sich bereits auf das nächste Jahr.



 Foto: Andrea Hörmann

## MINIWOCHE IN ROM

Ende Juli durfte ich gemeinsam mit meiner Mutter an der diözesanen Wallfahrt der Ministrantinnen und Ministranten teilnehmen. Wir schlossen uns den Gruppen vom Mieminger Plateau an. Es folgte eine sehr durchgeplante Woche mit viel Programm wie Besichtigungen (Petersdom, Stadt, Katakomben, Forum Romanum, vielen Kirchen, Kolosseum, ...), Messen und ein Treffen in der ÖASE (dort trafen sich die Österreicherinnen und Österreicher). Das Highlight dieser Wallfahrt war die Papstaudienz am Petersplatz. Mir wurde die Ehre zu Teil, mit meiner Freundin im Chor der Nationen mitzusingen. Wir befanden uns direkt vor dem Dom nur wenige Meter vom Papst entfernt. Dieser nahm trotz seiner Gebrechlichkeit und



der großen Hitze dieses Programm auf sich, fuhr noch vor dem offiziellen Beginn beinahe eine Stunde mit dem Papamobil die Runden und begrüßte eine Vielzahl der Jugendlichen persönlich. Obwohl wir viel Geduld aufbringen mussten und lange Wartezeiten in der Hitze in Kauf nahmen, konnten wir live dabei sein und viele andere Minis aus ganz Europa kennenlernen. Mich überraschte, so viele Zeugnisse christlichen Glaubens in Rom zu entdecken. Es waren unvergessliche Tage, doch waren wir froh, der extremen Hitze in Rom zu entkommen.



Text: Anna Hörmann



Foto: Andrea Hörmann

# RÜCKBLICK

## MARIA VON NAZARETH

Bei der zweiten Veranstaltung von „Glauben im Dialog“ stand dieses durchaus schwierige Thema am Programm.

Welche Bedeutung hat Maria für unseren Glauben? Was wissen wir historisch über sie? Viele Fragen wurden von Moderator Rainer Mayr aufgeworfen und gemeinsam diskutiert: von der Flucht der Heiligen Familie nach Ägypten bis zu den vielen Marienwallfahrtsorten.



📷 Foto: Diakon Hannes



✍️ Text: Diakon Hannes

📷 Foto: Josef Köll

## VERABSCHIEDUNG SR. SYLVIA

Mehr als 20 Jahre hat Sr. Sylvia Steiger in Stamser Don Bosco Haus gewohnt und sich ehrenamtlich in der Pfarre engagiert.

Ob als Firmbegleiterin, bei vielen musikalischen Gottesdienstgestaltungen in der Pfarrkirche oder beim Vorbereiten der Agape bei der Erstkommunion oder bei der Durchführung des jährlichen Don Bosco Fests, Sr. Sylvia war ihr pfarrliches Engagement immer sehr wichtig. Mit September wechselte sie nun nach Vöcklabruck und übernahm dort Aufgaben in der Schulpastoral. Auch wir im Pfarrbriefteam verlieren leider ein wichtiges Mitglied.

Wir wünschen Sr. Sylvia viel Erfolg und Segen in ihrer neuen Aufgabe!

## AUSFLUG DER VINZENZGEMEINSCHAFT

Der Ausschuss der Vinzenzgemeinschaft Stams machte anlässlich des 85. Geburtstags von P. Michael am 6. August 2024 bei herrlichstem Wetter einen Ausflug zu den Rofenhöfen nach Vent.

Für den Jubilar war es laut eigener Aussage eines der besten Geschenke. Die TeilnehmerInnen genossen die Stunden in Vent sehr und unterhielten sich auch mit der Seniorchefin Anni Klotz und ihren Kindern, die vor Jahren in Stams zur Schule gingen.



📷 Foto: Obfrau Petra Reutemann

## DIAKON-JUBILÄUM IN STAMS

Der Weihejahrgang der Diakone 2023 feierte am 15. September 2024 in Stams sein erstes Weihejubiläum. So waren bei diesem Gottesdienst gleich fünf Diakone mit ihren Familien dabei: Herbert aus Inzing, Yohan aus Vomp, Klaus aus Hochgall-



mig, Diakon-Ausbildungsleiter Thomas aus Imst und Hannes aus Stams/Mötz. Nach dem Gottesdienst führte P. Michael durch die Pfarrkirche, es folgte eine Turmbesteigung und das gemeinsame Mittagessen in der Orangerie, bei dem auch der Sprecher und die Sprecherin der Tiroler Diakone Gerhard und Andrea Schild und der priesterliche Verantwortliche der Diözese P. Franz Weber dabei waren.

✍️ Text: Diakon Hannes

📷 Foto: Thomas Witsch



## ABT GERMAN FEIERT SEIN 50-JÄHRIGES PRIESTERJUBILÄUM

Dem Leben in Liebe dienen, so lautet ein Buchtitel von Papst Johannes Paul II. Zeilen die auch für Abt German Erd zutreffend sind, der im August sein Goldenes Priesterjubiläum feierte.

Nicht nur das monumentale, weithin sichtbare Bauwerk, Stift Sams, sondern ebenso und vielmehr dessen Bewohner, prägen unser Dorf seit Jahrhunderten. Schon in jungen Jahren kam der charismatische, umsichtige und vorausschauende German Erd nach Sams in das Kloster. Nach der abgelegten Matura, wollte der aus Vils bei Reutte stammende German, den sein Elternhaus stark religiös prägte, Religion gehörte in der Familie zum gelebten Alltag, Lehrer oder Priester werden. Geworden ist er, nach einem Studium der Theologie, der Anglistik und Amerikanistik, beides. Und das mit wachsendem Erfolg!

Nachdem er 1974 in den Zisterzienser Orden eingetreten war, diente er von 1986 bis 2002 als Pfarrer und Seelsorger in Obsteig und als Lehrer in Sams. Diese Zeit in Kontakt mit vielen Jugendlichen, Vereinsmitgliedern und der Dorfgemeinschaft beschreibt Abt German als eine sehr erfüllende. Auch heute noch ist die Verbundenheit zu den Obsteigern und deren Wertschätzung, dem Abt gegenüber zu spüren.

Nachdem German Erd 2002 zum Direktor des Meinhardinum bestellt worden war, wurde er ein Jahr später vom Konvent zum 44. Abt des Stiftes Sams gewählt.

Spätestens als er 2021 auch die

Pfarrren Mötztal und Sams übernahm, kam uns, speziell unserer Pfarrgemeinde, sein großes Dienen und sein Fleiß zugute. In zahlreichen feierlichen Messen und Sakramentspendungen, konnten wir uns von seinem rhetorischen Talent, seiner tiefen Überzeugungskraft, in Kenntnis versetzen lassen und nicht zuletzt behalten wir seine wortgewaltigen und klaren Predigten in lebhafter Erinnerung.

Hier an dieser Stelle gratulieren wir noch einmal herzlich zum 50 jährigen Priesterjubiläum, verbunden mit einem Dankeschön und Vergelts Gott, für sein Einfühlungsvermögen als Priester, Seelsorger, Geistlicher, Vorbild und Mensch.

Getreu seinem Lebensmotto: „Den nächsten Schritt in Entschiedenheit tun“, wünschen wir unserem Abt emeritus weiterhin alles Gute und Gottes Segen in allem.



## 75 JAHRE MEINHARDINUM STAMS

Am 15. Oktober feierte das Meinhardinum mit einem Festakt seinen 75. Geburtstag. Die Veranstaltung begann mit einem Gottesdienst in der Basilika. Beim anschließenden Festakt wurde die Bedeutung der Schule für die Wertevermittlung hervorgehoben. Ehemalige Lehrerinnen, Lehrer, Schülerinnen und Schüler teilten unterhaltsame Anekdoten aus der Vergangenheit, während die Direktorin sich bei der Schulgemeinschaft bedankte. Der Festakt markierte den Start in ein Jubiläumsjahr, das mit weiteren Veranstaltungen wie einem Charity-Marathon und dem ELSA-Fest fortgesetzt wird.

## PFARRWALLFAHRT 2024

*Die heurige Pfarrwallfahrt hatte die Wallfahrtskirche Maria Klobenstein in Kössen als Ziel. Es war die zehnte gemeinsame Wallfahrt der Pfarre Stams und der Salesianischen Mitarbeiterinnen.*

---

Am 22. Juni 2024 versammelten sich 37 Pfarrangehörige und Freundinnen und Freunde Don Boscos am Kirchplatz, um an der diesjährigen Wallfahrt teilzunehmen. Als Ziel hat die Leiterin Mechthild Häfele das noch recht unbekanntes Wallfahrtsziel Maria Klobenstein in Kössen ausgewählt.

Nach einer kurzen Kaffeepause in Kössen machte sich eine Gruppe auf, um auf einem Schmugglerweg entlang der Tiroler Ache die grenznahe Wallfahrtskirche Maria Klobenstein zu erwandern. Über eine Hängebrücke und vorbei an einer Gletschermühle ging es zur Wallfahrtskapelle, die oberhalb eines großen, gespaltenen Steines errichtet wurde. Der Legende nach soll eine Bäuerin, von einer Mure überrascht, zur Gottesmutter Maria um Hilfe gebetet haben. Wie ein Wunder spaltete sich dieser bedrohliche Stein unmittelbar vor ihr.

In der Kapelle wurde eine Andacht abgehalten, welche von Sr. Sylvia musikalisch und textlich wunderbar gestaltet wurde. Anschließend ging es mit dem Bus zum idyllischen Walchsee, um in einem netten Landgasthaus das Mittagessen einzunehmen. Gestärkt von Speis und Trank wanderten einige um den See bzw. andere hatten ihren Spaß beim angrenzenden Minigolfplatz.



### **Das waren die Ziele der 10 bisherigen Pfarrwallfahrten:**

- 2011:** Baumkirchen (Besichtigung vom Schloss Wohlgemutshaus) - Maria Kirchtal bei Lofer
- 2012:** Maria Waldrast
- 2013:** Kloster Frauenchiemsee
- 2014:** Benediktbeuern - Mittenwald
- 2015:** Maria Laas – Naturns (Prokuluskirche) – Meran
- 2016:** Rankweil – Feldkirch
- 2017:** Kloster Neustift – Brixen
- 2018:** Maria Birkenstein – Tegernsee
- 2019:** Maria Trens – Sterzing (Burg Reifenstein)
- 2024:** Maria Klobenstein in Kössen - Walchsee



Text: Josef Häfele



Foto: Mechthild Häfele



## BENEDIKTION VON ABT CYRILL GREITER

Am Sonntag, 3. November, fand die feierliche Einführung von Cyrill Greiter als 45. Abt von Stift Sams statt. Im Beisein der Bischöfe Hermann Glettler (Innsbruck), Ivo Muser (Bozen-Brixen) und zahlreicher Äbte und Äbtissinnen fragte der Generalabt des Zisterzienserordens Mauro-Guiseppa Lepori den 53-jährigen Cyrill Greiter um seine Bereitschaft, den Konvent in Sams zu führen.

Höhepunkt der Feier war die sogenannte „Benediktion“ von Abt Cyrill. Dabei handelt es sich nicht um eine Weihe, sondern um eine Segnung des neuen Abts für seine zukünftige Aufgabe als Vorsteher des Konvents. Er bleibt damit geweihter Priester, obwohl er ab diesem Zeitpunkt auch die Insignien von Ring, Mitra und Stab tragen darf, die auch bei der Weihe zum Bischof eine wichtige Rolle spielen. Diese teilweise verwirrende Parallele der äußeren Zeichen eines Abts und eines Bischofs sind durch die Neuerungen des Zweiten Vatikanischen Konzils in den 1960ern entstanden.

Damals wurde das Weiheamt auf drei Stufen fixiert: Diakon – Priester – Bischof, während vorher das Amt des Bischofs, ähnlich wie heute das Abt-Amt, als zusätzlicher Segen und nicht als Weihe verstanden wurde. Die Insignien blieben bei Äbten und übrigens auch bei Äbtissinnen gleich.

Der Dienst als Abt ist in den vergangenen Jahrzehnten nicht leichter geworden und so übernimmt Abt Cyrill eine herausfordernde Aufgabe, das Kloster mit seinem Museum, dem Klosterladen, den beiden Gymnasien, dem Wirtschaftsbetrieb und vielem mehr in eine gute Zukunft zu führen und besonders auch neue Mitglieder für den Konvent, der derzeit aus 13 Mitbrüdern besteht, zu finden.



Foto: Mechthild Häfele



Text: Diakon Hannes

Foto: Reinhold Sigl

# EINE GESCHICHTE DES ZUHÖRENS

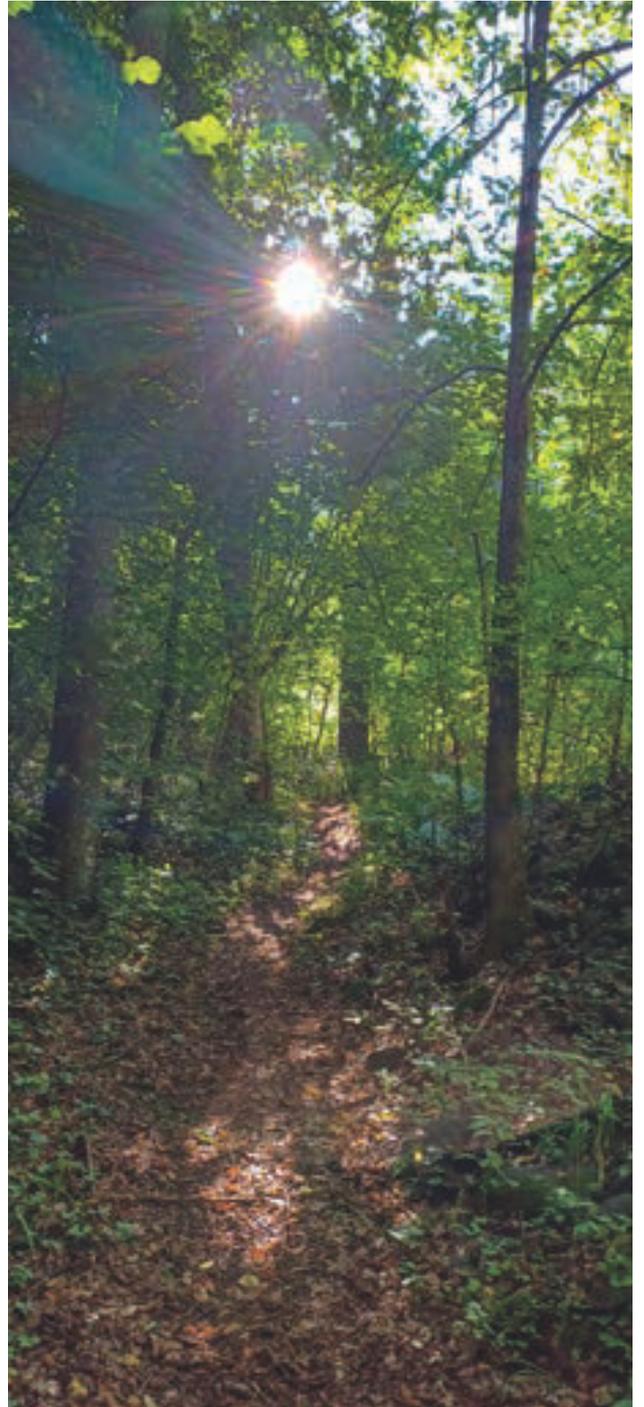
*Schon längere Zeit geht es Ludwig nicht gut. Er hat Stress mit den Arbeitskolleginnen und Kollegen, seine Ehe kriselt und die Kinder sind lieber unterwegs als zu Hause. Da beschließt er, seine alte Freundin aufzusuchen, die ihm schon einmal helfen konnte.*

---

Geduldig hört sich die gute Freundin die Geschichte Ludwigs an. Der kann sich endlich alles von der Seele reden und als er keine Worte mehr findet, schaut er seine Freundin schweigend an. Keine Reaktion. Sie scheint, wie in sich versunken, bis sie endlich zu sprechen beginnt.

„Lieber Ludwig, du musst zuhören lernen! Ich gebe dir drei Aufgaben:

- 1.** Höre dir selber zu! Nicht nur das, was du sagst, sondern auch das, was du denkst. Welche Gedanken kreisen in deinem Kopf herum, wie denkst du über deine Mitmenschen?
- 2.** Höre den anderen zu! Nicht nur mit einem Ohr, sondern mit deiner vollen Aufmerksamkeit sollst du zuhören.
- 3.** Wenn du es geschafft hast, auf das zu hören, was sie sagen, so höre jetzt auf das, was sie nicht sagen. Das ist die dritte Aufgabe!“



# STAMSER KIRCHEN UND KAPELLEN VORGESTELLT

Die gemauerte Barockkapelle mit einjochigem Betraum und Rundapside geht auf das Ende des 18. Jhs zurück. Die Fassade mit Fresken, die die Hll. Sebastian und Florian und in der Mitte eine Maria-Hilf-Darstellung zeigen, und gemalter Umrandung des Eingangsportals hat einen geschwungenen Giebel und findet ihren Abschluss in einem Satteldach mit Dachreiterchen.

Der Altar mit Figuren der Hll. Antonius und Martin (vermutlich von Augustin Strigl), dem Bild „Maria mit Kind vor Josef und dem Hl. Johann Nepomuk“ vor einem gemalten Baldachin und im Anpendium die Darstellung von Christus als gutem Hirten (von H. Kluibenschädl) und Seitenbildern wird flankiert von zwei Wandfresken (Hl. Isidor und Hl. Notburga), ebenfalls von Heinrich Kluibenschädl. Das Deckenfresko stellt das „Jüngste Gericht“ dar mit Christus als Richter auf dem Regenbogen thronend, zu beiden Seiten die Heiligen, angeführt von der Muttergottes und Johannes d. Täufer; darunter der Erzengel Michael, links die das Gericht erwartende Menschenmenge, rechts die Verdammten. Am Patroziniumstag wird in der Kapelle ein feierlicher Gottesdienst abgehalten, dann gehen die Gläubigen „mit Kreuz“ zur oberen Magnuskapelle, wo die „Magnus-Litanei“ gebetet wird. Der Bauernheilige Magnus wird vor allem für gute Witterung und Schutz vor Insektenplagen angerufen. Die Verehrung der Hl. Notburga (1256-1313) als Patronin der Dienstmägde, Bauern und Armen wurde von Rom aus lange Zeit vergeblich verboten und ab 1862 schließlich erlaubt.



Kapelle in Haslach:  
Hl. Abt Magnus und Maria Hilf,  
Patrozinium am 6. September



# NEUES AUS DEM PFARRGEMEINDERAT

## SITZUNG VOM 19.09.2024

- Die erste Sitzung nach der Sommerpause, sollte zugleich die letzte mit unserem Pfarrer Abt German sein.
- Mechthild Häfele - schon viele, viele Jahre für die Ministrantenarbeit zuständig - wäre um Unterstützung und Hilfe bei der Betreuung der Ministrantinnen und Ministranten sehr froh und bittet den PGR hier aktiv zu werden.
- 2025 werden voraussichtlich 19 Kinder bei der Erstkommunion sein. Die musikalische Gestaltung dieser Feier wird wieder der Stamser Kinderchor unter der Leitung von Christine Mair übernehmen.
- Die Kinderbücher in der Pfarrkirche sollten ergänzt werden.
- Erntedank: Die Erntedankkrone wird von den Jungbauern getragen. Für die Volksschulkinder gibt es heuer eine eigene Erntedankfeier im Kindergarten.
- Die Planung der Familiengottesdienste geht voran.

## SITZUNG VOM 24.10.2024

- Die ist die erste Sitzung mit dem neuen Pfarrer Cyrill Greiter. Diese Sitzung beginnt mit einem Körpergebet und einem gemeinsamen Lied. Das Spirituelle soll ein wichtiges Element der PGR-Sitzung sein, so berichtet es Obmann Peter Kapeller vom Treffen aller Pfarrgemeinderäte in Innsbruck.
- Die Familiengottesdienste werden zeitlich fixiert und sind geplant.
- Ebenso geplant sind die Proben für das Krippenspiel mit Tanja Ganzenhuber.
- In der Ministrantenarbeit wird Mechthild Häfele Unterstützung von unserer Patoralassistentin Magdalena erhalten.
- Der Adventbasar wird besprochen und geplant. Kranzweihe 30.11. / 15:00 Uhr am Schulhof, Musikalische Umrahmung geplant.
- Adventkranzbinden: 26.11. / 14:00 Uhr
- Friedenslichter stehen wieder zum Verkauf.

# PFARRKALENDER

## Adventszeit

### SA 30.11.

Schulplatz	15:00	Adventbasar und Kranzsegnung
Pfarrkirche	19:00	Cäcilia Messe des Kirchenchors mit Orgel

### SO 01.12.

#### 1. Adventsonntag

Pfarrkirche	09:30	Familiengottesdienst
Don Bosco Haus	18:00	Adventfeier

### SA 07.12.

Pfarrkirche	19:00	Rorate mit Ensemble der MK Stams
-------------	-------	----------------------------------

### SO 08.12.

#### Maria Empfängnis, 2. Adventsonntag

Pfarrkirche	09:30	Festgottesdienst mit Kirchenchor und Orgel, J. Haydn: Missa in G: „Rorate coeli desuper“
-------------	-------	---

### SA 14.12.

Pfarrkirche	19:00	Rorate mit Chorgestaltung und Orgel „Katschtaler Messe“
-------------	-------	--

### MO 16.12.

Pfarrkirche	06:00	Rorate in der Pfarrkirche, anschl. Frühstück im Widum
-------------	-------	--

### SA 21.12.

Pfarrkirche	19:00	Rorate mit dem Frauenensemble Stams
-------------	-------	-------------------------------------

<b>DI 24.12.</b>		<b>Heiliger Abend</b>
Pfarrkirche	15:30	Seniorenmette
Pfarrkirche	17:00	Familienweihnacht mit dem Kinderchor Stams und Krippenspiel
Basilika	22:30	Christmette mit dem Kirchenchor, Orgel und Streicher, K. Kempfer: „Pastoralmesse“

<b>MI 25.12.</b>		<b>Geburt des Herrn - Christtag</b>
Basilika	09:30	Festgottesdienst mit dem Kirchenchor und Orchester Orgel und Streicher, F. Bixi: „Missa pastoritsia in C“

<b>DO 26.12.</b>		<b>Hl. Stephanus</b>
Pfarrkirche	09:30	Festgottesdienst

<b>DI 31.12.</b>		<b>Silvester</b>
Pfarrkirche	19:00	Jahresdankgottesdienst

### **Zeit im Jahreskreis**

<b>MI 01.01.</b>		<b>Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria</b>
Pfarrkirche	09:30	Festgottesdienst

<b>MO 06.01.</b>		<b>Dreikönig, Erscheinung des Herrn</b>
Pfarrkirche	09:30	Dankgottesdienst der Sternsingerinnen und Sternsinger mit dem Kirchenchor und Orgel, 6. Sonntagsmesse Pastorale
Windfang	15:00	Kirchtag

<b>SO 26.01.</b>		<b>3. Sonntag im Jahreskreis</b>
Don Bosco Haus	09:30	Familiengottesdienst und Don Bosco Fest

**SO 02.02.** **Maria Lichtmess - Darstellung des Herrn**  
Pfarrkirche 09:30 Festgottesdienst

**SO 23.02.**  
Pfarrkirche 09:30 Familiengottesdienst mit der Jungmusik Stams

## **GLEICHBLEIBENDE GOTTESDIENSTZEITEN (WINTERZEIT)**

SA 19:00 Uhr Vorabendgottesdienst in der Pfarrkirche

SO 09:30 Uhr Gemeindegottesdienst in der Pfarrkirche

10:30 Uhr Konventamt in der Basilika

wochentags: DI, MI, DO und FR um 19:00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche

Aktuelle Gottesdienstordnung auf [www.pfarrestams.at](http://www.pfarrestams.at).



 Foto: Diakon Hannes

Das war die Adventkranzsegnung der Adventbasar im vergangenen Jahr 2023.

# MATRIKEN

## TAUFGKINDER



### **Lorenz Kiederer**

getauft am 20.07.2024,  
Sohn von Eva-Maria & Stefan  
Kiederer

### **Thomas Prantl**

getauft am 25.08.2024 in Silz,  
Sohn von Lisa & Andreas Prantl

### **Emil Fleischhacker**

getauft am 26.10.2024,  
Sohn von Magdalena  
Schreter-Fleischhacker und  
Nikolaus Fleischhacker

## STERBEFÄLLE



Herbert Perkhofer

† 30.06.2024, 60 Jahre

## HOCHZEITEN



Marisa Gasteiger & Alexander

Gasteiger geb. Strigl

16.08.2024

## ANSPRECHPERSONEN IN DER PFARRE STAMS

### **Pfarrer Cyrill Greiter OCist (Abt)**

Ansprechperson und Letztverantwortung für die Pfarre Stams  
05263-6242, abt@stiftstams.at

### **Pfarrer im Ruhestand P. Michael Falkner OCist**

Hl. Messen, Sakramentenspendung, Krankenkommunion und Versehgänge;  
Meldung Notfälle und Sterbefälle, 0664-2815610

### **Pastoralassistentin Mag. Magdalena Hörmann-Prem**

Erstkommunion & Firmung; Kinder, Jugend & Familien  
magdalena.hoermann-prem@dibk.at, 0670-3505630

### **Diakon Mag. Hannes Hörmann**

Familien, Taufen, Hochzeiten  
hannes.hoermann@dibk.at,

### **Sekretärin Petra Jägert**

### **Pfarrgemeinderatsobmann Peter Kapeller**

pfarrgemeinderat@pfarrestams.at, 0660-4837481

## PFARRBÜRO STAMS (DORFSTRASSE 8)

Öffnungszeiten:

**Mittwoch** 9:00 – 12:00 Uhr

**Donnerstag** 17:00 – 19:00 Uhr

**Kontakt:** 05263-51191, pfarre.stams@aon.at

### **Medieninhaber und Herausgeber:**

Röm.-kath. Pfarramt Stams, Dorfstraße 8, 6422 Stams

Pfarrbriefteam (Anschrift siehe oben): Diakon Hannes Hörmann & Ingeborg Kapeller

Grafik: Patrick Pöschl | phochzwei grafikdesign | www.phochzwei.com

Druck: Pircher Druck, Ötztal-Bahnhof / Beiträge namentlich genannter Autorinnen und Autoren. Beiträge, Lob, Kritik und Anregungen bitte an pfarrbrief@pfarrestams.at. Der Pfarrbrief ist das Informationsblatt der Pfarre Stams. Er enthält spirituelle Impulse, Berichte, Ankündigungen und Informationen aus der Pfarre und soll zum Nachdenken anregen.



Stiftspfarrkirche „Hl. Johannes der Täufer“ in Stams

# Advent basar

Samstag, 30. November 2024

15:00 Uhr

Segnung der Adventkränze  
am Schulhof

Glühmost & Punsch  
gemütliche Adventstimmung  
& viel Selbstgemachtes

Der Basar findet bei jeder Witterung statt!

Auf Euer Kommen freut sich der Pfarrgemeinderat